

Informationen
für Mitglieder und
Mitarbeiter*innen der
Arbeiterwohlfahrt
im Kreisverband
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



Die Familienprofis

Familie ist bunt geworden. Vater, Mutter, Kind gibt's noch. Aber auch die alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern ist eine Familie, genauso wie das unverheiratete Paar mit Nachwuchs oder zwei Frauen, die zusammen leben. Und wenn **Klaus Patalong** von **sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften (SPL)** spricht, dann meint er damit auch Familie. Eine Profifamilie. Patalong ist bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Kreis Wesel zuständig für die „Erziehung in Familien“. Kinder, die nicht bei ihren leiblichen Eltern bleiben können, in der Regel durch ihre Vorgeschichte traumatisiert sind, werden in Fami-

lien untergebracht, in denen die Eltern nicht nur die Liebe zum Kind mitbringen, sondern einer der beiden Partner auch das nötige Fachwissen besitzt. Solche Profifamilien sind rar geworden, die Zahl der hilfsbedürftigen Kinder dagegen steigt und steigt.

Seit rund zehn Jahren ist der Diplom-Sozialwissenschaftler Klaus Patalong im Jugendhilfeverbund der AWO beschäftigt. „Als ich hier anfang, hatten wir rund 40 solcher Familien. Heute sind es noch 17.“ Zum einen sei der Fachkräftemarkt leer gefegt. Dies betreffe nicht nur die Arbeiterwohlfahrt, sondern alle Verbände.

[weiter auf Seite 2](#)

Inhalt

So läuft der Alltag in der Kita DB Cargo AG	3
AWO KV Wesel bekommt neue Vereinssatzung	3
AWO Beratungsstelle für Paare und Familien in Rheinberg	4

Laute Musik gegen das leise Sterben im Mittelmeer	6
Seenotrettungsschiff Aquarius	7
Wie NRW das Ehrenamt fördern will	8
Gemeinsam für ein gutes Klima	9
Willicks plaudert über Kindheit in Kamp-Lintfort	10

Wie es sich anfühlt, alt zu sein	11
Nachrichten und Mitteilungen aus den Einrichtungen und Ortsvereinen	12
Erste AWO-Ideenbörse	20
Die AWO wird 100	20
Termine aus den AWO Ortsvereinen	21
Impressum	27



Titelfoto:

Der Diplom-Sozialwissenschaftler Klaus Patalong ist seit rund zehn Jahren im Jugendhilfeverbund der AWO beschäftigt.
Fotos: Marc Albers



Mehr Informationen unter
www.awo-kv-wesel.de/62-0.html



Wer sich in diesem Bereich Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften engagieren möchte und die notwendigen Voraussetzungen mitbringt, kann sich bei Klaus Patalong informieren.
Tel. 0 20 64 / 399 76-22
Mobil 0175 / 434 08 42

Fortsetzung von Seite 1: Die Familienprofis

Zum anderen verändere sich etwas in der Gesellschaft, „das soziale Engagement lässt nach, immer weniger Menschen sind bereit, sich für andere in Not einzusetzen.“

Wie wird ein Paar, wird eine Familie Profifamilie? „Indem sie sich bei uns meldet“, sagt Klaus Patalong. Die AWO inseriert regelmäßig und öffnet mehrmals im Jahr die Türen ihrer Einrichtung in Dinslaken, um über das Thema zu informieren. In Frage kommen Menschen, die eine berufliche Qualifikation im Bereich Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Erziehung haben. Und auch den nötigen Platz, das Kind soll sein eigenes Zimmer bekommen. Gibt es bereits Kinder in der Familie, legen Patalong und sein Team Wert darauf, dass diese Kinder älter sind. „Um Konkurrenzdenken und Eifersüchteleien so weit wie möglich auszuschließen.“ Denn das neue Familienmitglied braucht aufgrund seiner Vorgeschichte viel Aufmerksamkeit, Zuwendung und Unterstützung. Keine einfache Situation, weshalb die künftigen Eltern auch eine gewisse Lebenserfahrung mitbringen sollten, „kurz, mit beiden Beinen mitten im Leben stehen“. Worauf sich die Profifamilie außerdem einstellen muss: „Sie gibt einen Teil ihrer Intimsphäre auf.“

Nicht nur dass sich Patalong und einer seiner Mitarbeiter unabhängig voneinander einen ersten Eindruck verschaffen, ob die Bewerber*innen geeignet sind, dass ein umfangreicher Fragebogen zu beantworten ist und letztendlich ohne die Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes kein Einsatz möglich ist. Sondern auch: „Die Familien müssen ihr Haus für uns öffnen.“ Für die halbjährige Jugendhilfeplanung, für die monatlichen Besuche der Fachberater*innen. Außerdem gehören mindestens sechs Teamsitzungen im Jahr mit den Fachberater*innen zum Programm, eine monatliche Supervision

und einmal im Jahr eine Fortbildung. Wie in jedem anderen Job auch. Denn die Profifamilie bekommt einen SPL-Vertrag (Arbeitsvertrag) mit der Arbeiterwohlfahrt. Bei einem Kind für eine halbe Stelle, bei zweien ist es ein Vollzeitvertrag. Sind zwei Fachleute in der Familie, können rein theoretisch vier Kinder aufgenommen werden.

Wer sich bewirbt, muss wissen, dass es sich um eine langfristige Geschichte handelt. Die Kinder und Jugendlichen, so Patalong, „sollen in der Regel bis zur Volljährigkeit in ihrer neuen Familie bleiben. Weil sich bereits früh abzeichnet, dass sie zu ihren leiblichen Eltern nicht mehr zurückkönnen.“ Die Dauer des Dienstvertrages hänge davon ab, wie lange das Kind in der Familie bleibe. Patalong kennt auch Fälle, in denen die Profi-Eltern vorzeitig aufgegeben haben. Dann müsse nach Alternativen gesucht werden, zum Beispiel eine therapeutische Wohngruppe oder ein Heim.

Ist die Profifamilie akzeptiert, bedeutet dies nicht, dass das neue Familienmitglied sofort einzieht. Die Kinder vermittelt das Jugendamt. Auch hier wird deutlich, dass überall Familien fehlen: „Früher haben sich nur die Jugendämter aus der Region gemeldet, heute gibt es Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet.“ Liegt die Anfrage auf dem Tisch, beginnt die so genannte Anbahnungsphase. Zunächst sitzen Jugendamt, Patalong und die Familie zusammen, gibt das Jugendamt grünes Licht, lernen sich die künftigen Eltern und das Kind kennen. Wie lange diese Phase dauert, hängt von den Beteiligten ab. Was bedeutet, dass die Chemie stimmen muss, dass das Mädchen oder der Junge sich vorstellen kann, in dieser Familie zu leben. Umgekehrt kann auch die Profifamilie sagen, wenn es nicht passen sollte.

Auf jeden Fall gilt: „Das Kind steht im Mittelpunkt.“ ■

So läuft der Alltag in der Kita DB Cargo AG

Seit fast 20 Jahren betreiben der AWO Bezirksverband Niederrhein und die DB Cargo AG die Kindertagesstätte DB Cargo AG in Duisburg. Die betrieblich unterstützte Tageseinrichtung wird von 30 Kindern besucht – die kleinsten sind noch Säuglinge, die ältesten sechs Jahre alt. Mit der ganzjährigen Öffnung leisten die AWO und die DB Cargo AG einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen AWO und DB Cargo AG war nun Anlass für Vertreter*innen des AWO Kreisverbands Wesel und der SPD-Ratsfraktion Moers, sich über den Aufbau und den Ablauf in einer betrieblich unterstützten Tageseinrichtung vor Ort zu informieren.

Für den AWO Bezirksverband informierten Kita-Abteilungsleiterin Andrea Krolzig und Einrichtungsleiterin Roswitha Stiegler die befreundeten Gäste von der AWO und SPD über die alltäglichen Abläufe, Herausforderungen und Anforderungen in der AWO-Kita DB Cargo AG.



Foto (von rechts nach links): Besonders beeindruckt zeigten sich Benjamin Walch (Abteilungsleiter Kita AWO KV Wesel), Dr. Bernd Kwiatkowski (Geschäftsführer AWO KV Wesel), Atilla Cikoglu (Vorsitzender Jugendhilfeausschuss Moers), Sibel Soylukara (SPD-Sprecherin im Jugendhilfe-

ausschuss Moers) von den zahlreichen familienbezogenen Angeboten. Leiterin Andrea Krolzig betonte, wie wichtig es für die gelingende frühkindliche Bildung sei, dass bei betrieblich unterstützten Tageseinrichtungen ein frei-gemeinnütziger Träger wie die AWO eingebunden ist. ■

AWO Kreisverband Wesel bekommt eine neue Vereinssatzung

Große Veränderungen werfen ihre Schatten voraus. Wir berichteten schon in der letzten Ausgabe der AWO Konkret, dass es Änderungen in der Vereinssatzung des AWO Kreisverbands Wesel gibt. Diese Veränderungen müssen zwingend in der Vereinssatzung niedergeschrieben und ins Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichtes eingetragen werden.

Angesehen und heruntergeladen werden kann die neue Satzung, die zum 1. Januar 2019 in Kraft tritt, ab sofort unter www.awo-kv-wesel.de/30-o.html

Die wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Satzung betreffen:

- Die nachhaltige Weiterentwicklung und Sicherung der Kreisvorstandsarbeit mithilfe eines hauptamtlich besetzten Kreisvorstands und die Installation eines ehrenamtlich besetzten Präsidiums.
- Die Einrichtung von sogenannten Stützpunkten als Ergänzungsweise Alternative zu den Ortsvereinen.
- Die Verpflichtung zur Beachtung des derzeit gültigen AWO Bundesstatuts sowie des AWO Governance-Kodex.
- Konkrete Vorgaben zum Markenrecht.
- Eine „Ordnung zur Delegierten-Zahlberechnung des Kreisverbandes“ als weiterer Bestandteil der Satzung, in

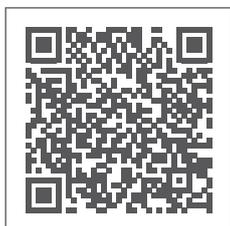
der die Mitbestimmung durch Delegierte der Ortsvereine, der sonstigen Mitglieder sowie der Stützpunkte geregelt ist.

Die Mitglieder des ehrenamtlichen Präsidiums werden auf der ordentlichen Kreiskonferenz am 18. Mai 2019 gewählt. In der nachfolgenden ersten (konstituierenden) Präsidiumssitzung wird dann der hauptamtliche Kreisvorstand durch das Präsidium gewählt.

Eine weitere Veränderung betrifft die Benennung der Referate und Referatsleiter*innen. Sie heißen ab dem 1. Januar 2019 Geschäftsbereiche und Geschäftsbereichsleiter*innen. ■



Kontakt für Rückfragen:
Gisela Török
Anne Bell
**AWO Beratungsstelle
für Paare und Familien**
Eschenstr. 28
47495 Rheinberg
Tel.: (02843) 959776
bpf@awo-kv-wesel.de



Mehr Informationen unter
www.awo-kv-wesel.de/67-o.html

Seit Januar arbeitet Anne Bell (Bild rechts oben) in der Beratungsstelle mit einer halben Stelle als Mediatorin für Trennung und Scheidung.

Gisela Török (Bild rechts) arbeitet seit 2001 als ausgebildete Paar-, Familien, Kinder- und Jugendlichen-Therapeutin in Rheinberg.

Wenn eine Familie auseinanderbricht ...

... bekommen Eltern und Kinder Rat und Unterstützung in der Beratungsstelle für Paare und Familien in Rheinberg

Das Erdmännchen fürchtet sich. Es kauert sich zusammen, presst die Pfoten ans Gesicht und schaut erschreckt. Tom (Name geändert) weiß, wie sich das Tierchen fühlt. Kein Wunder, dass der Siebenjährige dieses Bild ausgewählt hat, um sich selbst zu beschreiben. Tom hat in letzter Zeit oft Angst. Weil Mama und Papa sich streiten und anschreien. Und Mama sagt, dass Papa jetzt eine andere Frau lieber hat und bald weggehen wird. David will aber, dass alles wieder so wie früher ist. Aber was kann er tun? Für seine Eltern nichts, für sich sehr viel. Das lernen er und andere Kinder aus Scheidungs- und Trennungsfamilien bei Gisela Török. Die Familien-, Paar-, Kinder- und Jugendtherapeutin gehört zum Team der **Beratungsstelle für Paare und Familien** des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt in Rheinberg. Seit knapp 20 Jahren werden hier Menschen beraten und unterstützt, deren Leben durch Trennung und Scheidung aus den Fugen geraten ist. Das sind nicht wenige: Allein im vergangenen Jahr gab es in den Räumen in der Begegnungsstätte Reichelsiedlung 246 Beratungsgespräche.



Das Angebot von Gisela Török und ihrer Kollegin Anne Bell setzt sich aus vier Bausteinen zusammen: Neben den Gruppen für Kinder und Jugendliche ist Gisela Török für die Paar- und Eheberatung zuständig, Anne Bell für Trennungs- und Scheidungsberatung sowie für die Mediation in dieser schwierigen Situation. Die Diplom-Soziologin und Mediatorin, die unter anderem auch als systemischer Coach tätig ist, ist neu im Team, sie arbeitet seit Jahresbeginn in der Begegnungsstätte in der Reichelsiedlung.

Es gibt Sätze, die hat Gisela Török in ihren Beratungsgesprächen schon unzählige Male gehört. Vorwürfe an den Partner wie „Du bringst nie den Müll weg“. Keine Kleinigkeit, sagt die Fachfrau, denn dahinter verberge sich meistens mehr. Übersetzt heiße dies: „Ich brauche mehr Unterstützung.“ Nur werde dies selten ausgesprochen, Konflikte schaukelten sich hoch. In einer Partnerschaft gebe es viele Belastungen, zumal, wenn Kinder da sind. „Zwischen Familie, Haushalt und Beruf noch Zeit für sich als Paar zu finden, ist oftmals schwierig.“

Ihre Aufgabe: gut zuhören, vor allem auch zwischen den Zeilen hören, die Probleme aufdröseln, die sich über einen längeren Zeitraum für die Betroffenen zu einem scheinbar riesigen und unüberwindlichen Berg aufgetürmt haben. Ganz wichtig: Sie arbeitet mit den Menschen, die zu ihr kommen, aber macht nicht die Arbeit für sie. Im Klartext: „Das Paar muss seine Probleme selbst lösen.“ Sie könne Wege aufzeigen und eine andere Perspektive ins Spiel bringen. Ein Beispiel: Als kleine Hausaufgabe zwischen zwei Terminen soll das Paar überlegen, welche positiven Eigenschaften der andere habe anstatt immer nur darauf zu schauen, was nicht gefällt.



Wer zu Anne Bell in die Trennungs- und Scheidungsberatung oder die Mediation kommt, ist über den Zeitpunkt, es noch einmal mit dem/der Partner*in zu versuchen, meistens hinaus. „In der Mediation geht es darum, Menschen dabei zu unterstützen, Trennungs- und Scheidungsfolgen eigenverantwortlich und einvernehmlich zu regeln.“ Was alle Bereiche betreffen kann, von der Umgangsregelung für die gemeinsamen Kinder bis hin zur Aufteilung von Vermögen.

Die Teilnahme an einer Mediation sei freiwillig, könne auf Empfehlung des Familiengerichtes oder auch des Jugendamtes erfolgen, wenn Kinder betroffen seien. Die ersten Termine seien sehr emotional, weil sich bei den Beteiligten viel aufgestaut habe. Anne Bell hat Verhaltensregeln aufgestellt. Ausreden lassen, nicht ausfallend werden, zivilisiertes Verhalten eben, um faire Verhandlungen möglich zu machen. Schlägt doch mal einer über die Strenge, kann der/die Partner*in ihm die rote Karte zeigen, die besagt: „Ich kann nicht mehr, das halte ich nicht mehr aus.“

Am Ende gebe es einen Vertrag, dem beide Seiten zustimmen müssten. Ganz wichtig: „Mediation ist keine Rechtsbera-

tung.“ Wenn der Vertrag stehe, sei es für die ehemaligen Eheleute sinnvoll, einen Rechtsanwalt darüber schauen zu lassen, ob alles hieb- und stichfest sei. Es gebe natürlich auch Paare, die bei denen nur einer zu einer Mediation bereit ist. Aber auch Einzelpersonen kann Anne Bell helfen und unterstützen – in der Trennungs- und Scheidungsberatung.

Ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit ist, Eltern in einer Trennungs- und Scheidungssituation ihre künftige Rolle zu erklären. „Auch, wenn sie als Paar gescheitert sind, bleiben sie immer gemeinsam Eltern.“ Was bedeute, auf der Elternebene vernünftig miteinander umzugehen – zum Wohl der Kinder. Zum Beispiel nicht schlecht über den anderen zu reden oder die Kommunikation auf die Kinder abzuwälzen nach dem Motto „Sag mal deinem Vater...“ Die Kinder dürften auch nicht instrumentalisiert oder gezwungen werden, Partei zu ergreifen und sich zwischen den Eltern entscheiden zu müssen. „Liebe zwischen Erwachsenen kann enden, aber die Liebe zu den eigenen Kindern ist unzerstörbar“ sei die Botschaft, die vermittelt werden müsse.

Wie traumatisch Trennungs- und Scheidung für Kinder sind, erlebt Gisela Török, seit sie vor 15 Jahren mit den Gruppen für die Betroffenen begann. Jeweils sechs bis acht Jungen und Mädchen sind in den Gruppen, die sich entweder an Sieben- bis Zehnjährige oder an Elf- bis 13-Jährige richten. Zwei bis drei Gruppen gibt es pro Jahr, sie dauern jeweils zwölf Wochen, jeder Termin erstreckt sich über 90 Minuten. Es wird gespielt, gemalt, geredet, gelacht, geweint und getröstet.

Eins der Spiele ist das so genannte Expertenspiel. Zwei Kinder werden zu Experten ernannt, für sie schreiben die anderen Kinder Fragen auf. Viele der Zettel hat Gisela Török im Laufe der Jahre gesammelt. Sie sind bewegende und berührende Zeugen, wie Kinder leiden,

wenn Mama und Papa auseinandergehen, sie erzählen von Ängsten, Loyalitätskonflikten, der Sehnsucht nach der alten heilen Welt, von Bitten, alles wieder gutzumachen, von der Sorge, an der Misere Schuld zu sein und von der immer wiederkehrenden Frage: „Was kann ich tun?“

Loslassen ist ein wichtiges Thema in der Gruppe. Zum Beispiel die unerfüllbaren Wünsche, dass alles wieder so wie früher wird. Ein schönes Ritual ist das Abschied nehmen von diesen Wünschen – mit Hilfe von Karten, die an Luftballons geknüpft und auf die Reise ins Nirgendwo geschickt werden. Denn das lernen die Mädchen und Jungen auch bei Gisela Török: „Kinder denken, dass sie etwas tun können. Aber die Beziehungen ihrer Eltern zu kitten, ist nicht ihre Verantwortung.“

Gemäß seinem Leitbild möchte der AWO Kreisverband Wesel Menschen dabei unterstützen, eigenständig und verantwortlich ihr Leben zu gestalten und bietet mit den Angeboten der Beratungsstelle Paaren, Einzelpersonen und Kindern die Möglichkeit, für alle wichtigen Fragen und Entscheidungen für die Zukunft tragfähige Antworten zu erarbeiten. ■





Foto oben:
Gruppenbild mit Schiffchen
(Mitmachaktion siehe rechte Seite)

Fotos rechts:
Die Bands Stay in conflict, Disminded,
Apex und The Donnerstagsgruppe
verzichteten bei dem Benefizkonzert
auf ihre Gage.



Laute Musik gegen das leise Sterben im Mittelmeer

Die Menschenwürde ist unantastbar. Das gilt auch für Menschen, die auf der Flucht sind – unabhängig davon, was die Ursachen und Gründe der Flucht sind. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben. Menschen im Mittelmeer sterben zu lassen, verwehrt dieses Menschenrecht und ist gegen jegliche Humanität. Das Sterben auf dem Seeweg beziehungsweise im Mittelmeer muss ein Ende haben.

Am Abend des 29. Septembers fand im **AWO Jugendzentrum Henri** deshalb ab 18.30 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der Seenotrettung statt. Eingeladen hatte der AWO Kreisverband Wesel. Vor dem Konzert gab es ein Programm zum Mitmachen. Die Veranstaltung war ein Beitrag im Rahmen der interkulturellen Woche. In diese Woche fiel auch der „Tag des Flüchtlings“ am 28. September.

Der Kreisverband beteiligte sich an den Aktionen der Seebrücke, einem Zusammenschluss von Organisationen und Akteuren vor Ort, die sich für sichere Häfen und eine menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten einsetzen. Jede Stadt und Gemeinde kann einen Beitrag

leisten, indem sie sich selbst zum sicheren Hafen für Gerettete aus dem Mittelmeer erklärt und die Aufnahme von Geflüchteten aus dem Mittelmeer anbietet.

Der AWO Kreisverband Wesel hat sich außerdem einem Spendenaufruf von AWO International angeschlossen, der lautet: Die Rettung von Menschenleben ist kein Verbrechen, sondern unsere humanitäre Pflicht. Dafür stehen wir als AWO International. Bereits seit 2016 unterstützte AWO International die zivile Seenotrettung unseres Projektpartners SOS MEDITERRANEE.

Beim Konzert sind 500 Euro gespendet worden. Der AWO Kreisverband Wesel sammelt bis zum Jahresende weiter und dankt insbesondere den Bands, die auf ihre Gage verzichtet haben, so dass alle Einnahmen tatsächlich für die Seenotrettung gespendet werden können.

Wer spenden möchte: Unter dem **Stichwort „Seenotrettung Mittelmeer“** kann die Arbeit von AWO International zur Rettung von Menschenleben im Mittelmeer unmittelbar unterstützt werden (IBAN: DE83 1002 0500 0003 2211 00). ■



Seenotrettungsschiff Aquarius

Dem Seenotrettungsschiff Aquarius ist im Oktober die Flagge entzogen worden. Es darf somit nicht mehr auslaufen und sitzt im Hafen von Marseille fest.

Zur Zeit engagiert sich **AWO International e.V.** gemeinsam mit SOS MEDITERRANEE bei politischen Kampagnen und in der Lobbyarbeit. Ziel ist es, eine neue Flagge für das Seenotrettungsschiff zu erhalten. Die AWO International beteiligt sich an Kundgebungen, Demonstrationen und einer Unterschriftenkampagne.

„Wir hoffen sehr, dass das Schiff schon bald wieder Menschenleben retten kann, denn so wie es im Moment auf dem Mittelmeer zugeht, kann es nicht weitergehen! Wir hoffen sehr, dass sich bald etwas ändert“, so Lydia Guba von AWO International. ■



Zur Zeit gibt es keine aktuellen, positiven Nachrichten. An der Unterschriften-Kampagne kann sich jede*r beteiligen unter folgendem Link: <https://you.wemove.eu/campaigns/wir-m-sen-jetzt-handeln-f-r-die-aquarius-und-zivile-seenotrettung->

Mitmachaktion: Falten, fotografieren und Solidarität zeigen

Mit unserer Mitmachaktion möchten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Unterstützer*innen ein Zeichen für die Seenotrettung setzen.

Und so geht's:

1. Falten Sie das Schiff entsprechend der Anleitung.
2. Machen Sie ein Foto, auf dem das Schiff zu sehen ist. Es gibt viele Möglichkeiten das Schiff in Szene

zu setzen zum Beispiel die Schiffe im Wasser schwimmen zu lassen, vor dem Wahrzeichen Ihrer Stadt oder einem Denkmal zu platzieren oder einfach in der Hand zu halten. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

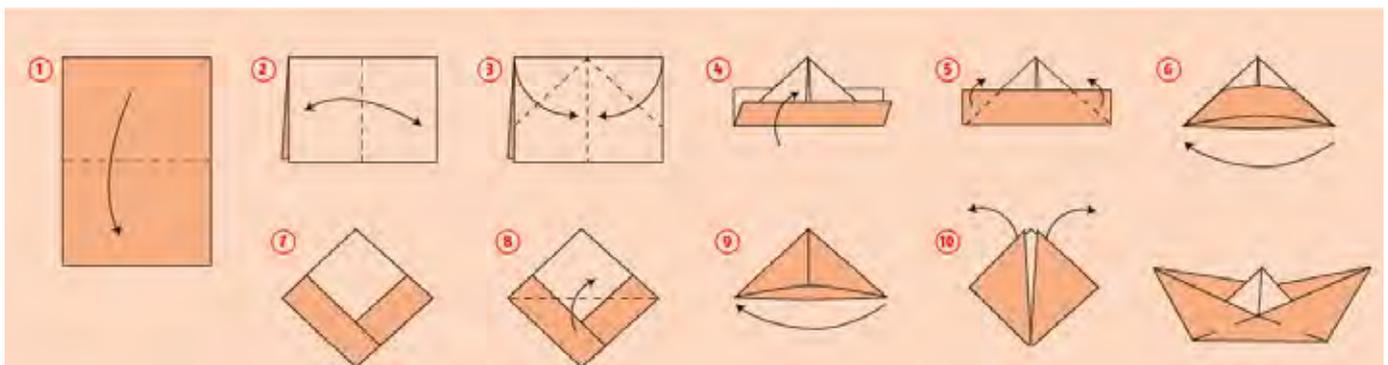
3. Teilen Sie das Bild in den Sozialen Medien wie zum Beispiel Facebook, Twitter, Instagram und versehen Sie die Posts mit einem oder mehreren

der Hashtags

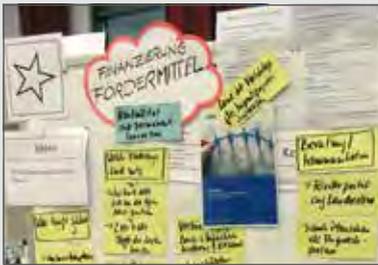
#echtawo | #TogetherForRescue
#Seenotrettung | #seebrücke

Verbreiten Sie die Aktion auch in Ihren Netzwerken.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Vielen Dank für Ihr Engagement!



Druckvorlage unter: https://www.awointernational.de/fileadmin/dateien/infotehk/AWOint_MailingSeenotrettung_Bastelbogen_A4_web.pdf



Alle weiterführenden Informationen auf der Internetseite:

www.engagiert-in-nrw.de/engagementstrategie

Wie NRW das Ehrenamt fördern will

Wenn Menschen sich für andere einsetzen, etwa im Sportverein, in der Kinder- und Seniorenbetreuung, in der Jugendarbeit, in der Kultur oder im Umweltschutz: Das nennt man bürgerschaftliches Engagement. Die Landesregierung will die Rahmenbedingungen dafür verbessern. Sie will, dass sich mehr Menschen für andere engagieren.

Am 6. September fand deshalb in der Stadthalle in Mülheim an der Ruhr eine Veranstaltung statt. Sie war der Auftakt zu einem Projekt, bei dem Dialog und Beteiligung im Mittelpunkt stehen.

Schon im Juni hatte Andrea Milz, NRW Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, eine Steuerungsgruppe auf Landesebene gebildet. Sie besteht aus 30 Teilnehmer*innen unterschiedlicher Organisationen, Verbänden und der Wissenschaft. Die Gruppe plant, begleitet und fördert den breit angelegten öffentlichen Diskussionsprozess. An dessen Ende soll 2020 der Entwurf einer landesweiten Engagement-Förderungsstrategie stehen.

Bis 2019 werden in den fünf NRW-Regierungsbezirken Diskussionsveranstaltungen in offenen Foren durchgeführt. Vertreter*innen, Multiplikator*innen,

Entscheidungsträger*innen und Ehrenamtliche aus Organisationen, Verbänden, Politik, Verwaltung und Wissenschaft können sich hierzu anmelden.

In moderierten Dialogrunden werden Anregungen, Kritik, Ideen, Erfahrungen und konkrete Umsetzungsvorschläge zur Verbesserung ehrenamtlicher Tätigkeiten gesammelt. Die Ergebnisse werden dokumentiert und fließen in ein Gesamtkonzept ein.

An der Auftaktveranstaltung im Regierungsbezirk Düsseldorf nahmen von der AWO Evi Mahnke, Koordinierungsstelle Ehrenamt, sowie Gabrielle Stillger und Thorsten Klute vom Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V. teil.

Parallel zu dieser Veranstaltungsreihe wird ein Ehrenamts-Tourbus durch NRW fahren. Bis etwa Anfang 2020 soll dieser Bus alle 54 Kreise und kreisfreien Städte besucht haben. Bürger*innen können Anregungen und ihre Meinung zu den Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement am jeweiligen Bus-Standort äußern und diskutieren. Die Tour hat am 5. September in Rösrath begonnen. Für den Kreis Wesel stehen die Termine noch aus. ■



Foto rechts (v.l.n.r.):
Evi Mahnke (AWO Kreisverband Wesel e.V. / Koordinierungsstelle Ehrenamt), Gabrielle Stillger (AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V. / Freiwilligenakademie OWL), Thomas Klute (AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V. / Vorstand)



FAIRE WOCHEN

Faire Woche

Gemeinsam für ein gutes Klima

Was bedeutet Nachhaltigkeit im Alltag? Wie kann jeder etwas dazu beitragen, das Klima zu schonen. Wie hilft Fairer Handel Bauern in armen Ländern? Um Fragen wie diese ging es im September im Rahmen der **Fairen Woche** beim AWO Kreisverband Wesel. In der Kreisgeschäftsstelle in Rheinberg und beim Treffen der AWO Ortsvereine in Moers in der Begegnungsstätte an der Brunostraße beispielsweise bekamen Besucher Antworten auf viele Fragen zum Thema.

Die Faire Woche ist eine bundesweite Aktion. Seit mehr als 15 Jahren lädt die Aktion immer im September alle Menschen in Deutschland dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Mit jährlich mehr als 2.000 Aktionen ist sie bundesweit die größte Aktionswoche des Fairen Handels. 2018 fand die Faire Woche vom 14. bis 28. September zum Thema „Gemeinsam für ein gutes Klima“ statt.

Außer mit Informationen und Aufklärung beteiligte sich der AWO Kreisverband Wesel auch mit Fotoaktionen zum Thema „Wir sind FairBraucher*innen“.

Fairer Handel ist aber auch außerhalb der Aktionswoche ein Thema im

Kreisverband. Die AWO Kita „Am See“ in Dinslaken an der Katharinenstraße etwa ist seit 2017 als „Faire Kita“ ausgezeichnet. Hier legen Erzieher*innen zum Beispiel Wert darauf, dass auch Kinder schon wissen, woher der Kakao für ihre Schokolade kommt – und wie fair gehandelter Kakao das Leben der Bauern im Herkunftsland ein Stückchen besser machen kann. Oder dass Kinder erfahren, warum ein sorgfältiger Umgang mit Ressourcen wie Strom und Wasser wichtig ist.

Der AWO Kreisverband Wesel beteiligt sich seit diesem Jahr auch mit zwei stationären Pflegeeinrichtungen am Programm „Klimafreundlich pflegen“ und unterstützt bereits seit einigen Jahren ein Brunnenbauprojekt in Mali. Bei Sitzungen des Kreisverbands und für Gäste werden grundsätzlich fair gehandelte AWO-Bio-Produkte ausgeteilt. Der AWO Kreisverband Wesel kooperiert hierbei mit der AWO International mit Sitz in Berlin.

Hier können AWO-Tee, -Kaffe und -Zucker ganzjährig bestellt werden. Ein Leitfaden „Gerecht aktiv“, ein Einkaufsratgeber „Gerecht einkaufen“, eine Methodenbox „Globales Lernen“ und viele weitere Materialien bieten Anregungen für den Alltag. ■

Mehr Infos und einen Shop mit Bio-Fair-Trade-AWO-Produkten gibt es hier: www.awointernational.de





Weitere Informationen:

**AWO Integrationsagentur
Kamp-Lintfort**

Behnaaz Jansen

Vinnstr. 40, 47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 0 28 42 / 92 80 14

oder Mobil: 0170 / 648 95 30

jansen.ia@awo-kv-wesel.de

www.awo-kv-wesel.de/84-o.html



Willicks plaudert über Kindheit in Kamp-Lintfort

Der prominente Gast war eigens mit der Bahn aus Köln angereist. Der Besuch im Café in der Heimat war **Yvonne Willicks** wichtig. Die WDR-Moderatorin, Buchautorin und Botschafterin der Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort, ist ja bekanntlich selbst aus Kamp-Lintfort.

Die türkischen Teilnehmerinnen des internationalen Cafés der **AWO Integrationsagentur Kamp-Lintfort** hatten Yvonne Willicks bei der Zechenmauer-Bemalung an der Ringstraße in die Begegnungsstätte der AWO Boegenhofstraße eingeladen. Also kam Yvonne Willicks am 14. September. Sie erzählte, dass es ihr wichtig sei, ein Zeichen für ein respektvolles und friedliches Miteinander zu setzen, was heutzutage so schwierig geworden sei.

Sie erzählte aus ihrer Grundschulzeit in der Ebertschule/ Altsiedlung in Kamp-Lintfort. Eine Zeit, in der sie mit vielen türkischen Freundinnen unbeschwert spielte und das Miteinander leichter und die Akzeptanz größer zu sein schien.

Zu der Veranstaltung mit Yvonne Willicks kamen bis zu 70 türkische, deutsche, bosnische, afghanische und spanische Frauen. Yvonne Willicks erzählte auch, wie sie zum Fernsehen gekommen war, die Frauen hörten gebannt zu.

Willicks war eine junge dreifache Mutter, die mit Dingen zu kämpfen hatte, die viele Frauen kennen. Im Haushalt zum Beispiel sei sehr viel Zeit draufgegangen. Deshalb habe sie damals wissen wollen, wie es besser geht, und bildete sich fort: als Hauswirtschaftsmeisterin.

Später unterrichtete sie dann selbst Hauswirtschaft und kam irgendwann zufällig mit dem Fernsehen in Berührung. So startete ihre Karriere dort.

Mit dem Titel „Zwischen Backpulver und Mogelpackung“ erzählte Willicks auf eine sympatische, offene und humorvolle Art, wie man mit wenigen Haushaltsmitteln Zeit und Geld einsparen kann – wertvolle Lebenszeit. Außerdem sprach sie über Umweltschutz, Fleecepullover, Palmöl und mit einem Augenzwinkern auch über ein Küchengerät namens Thermomix.

Das internationale Frauencafé trifft sich übrigens jeden Dienstag, 9 bis 11 Uhr, in der Begegnungsstätte der AWO, Boegenhofstraße 6, in Kamp-Lintfort; jeden letzten Dienstag im Monat gibt es ein gemeinsames Frühstück. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen. ■



Wie es sich anfühlt, alt zu sein

Mit schwerer Weste, Überschuhen, Halskrause, Versteifung für Knie- und Handgelenke, Brille und Kopfhörer mussten alltägliche Dinge gemeistert werden: etwa Laufen, Sehen, Hören, Treppensteigen, Schreiben oder mit Kleingeld bezahlen. Das alles war gar nicht so einfach. Unter dem Motto „Wie es einmal sein wird?“ stellte die Sparkasse am Niederrhein den wissenschaftlich getesteten Alterssimulationsanzug vor. Er wird liebevoll **Pflege-Gert** genannt.



Kunden und Besucher konnten während der Öffnungszeiten den Parcours mit dem Pflege-Gert ausprobieren.

Im Rahmen der Weiterbildung zur Betreuungskraft nach §53c besuchten auch Teilnehmer*innen des Lehrgangs mit der Dozentin Claudia Sandrock den aufgebauten Parcours in der Geschäftsstelle am Ostring in Moers. Theoretische Inhalte dieser Qualifizierung nach §43b sind Wahrnehmen, Beobachten, Empathie, Krankheitslehre, Gerontopsychiatrie, Kommunikation, Gesprächsführung, Interaktion sowie betreuende Tätigkeiten.

Durch das Tragen des Alterssimulationsanzugs konnten die Teilnehmer*innen praktisch erfahren, was es bedeutet, viel Last mit sich zu tragen und eingeschränkt zu sein. Eine Teilnehmerin, die aus Nigeria geflüchtete Ngosi, war mit Begeisterung bei der praktischen Übung dabei. Nach ihrem Fachkurs für Deutsch und einem Praktikum in der Tagespflege AWO Rheinkamp nimmt sie auf Anraten der Pflegedienstleitung an der Qualifizierung zur Betreuungskraft teil.

Alle Teilnehmer*innen waren überrascht, wie schwer es fällt, mit diesen Einschränkungen den Alltag zu bewältigen. Darüber wurde anschließend auch noch intensiv diskutiert. ■



Mit der Wohlfahrtsmarke soziale Projekte unterstützen

Ab sofort ist wieder eine Wohlfahrtsmarke mit einem weihnachtlichen Motiv im Handel. Es heißt „Mit Licht gemalt – Weihnachten im Kirchenfenster“ und zeigt einen Ausschnitt aus den von Marc Chagall geschaffenen Kirchenfenstern von St. Stephan in Mainz. Nach der völligen Zerstörung im zweiten Weltkrieg und folgendem Wiederaufbau wurde St. Stephan zu einem Symbol christlich-jüdischer und deutsch-französischer Versöhnung.

Wer die Wohlfahrtsmarke kauft, unterstützt mit dem Kauf soziale Projekte und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege – und somit auch die Arbeiterwohlfahrt. Schirmherr des Sozialwerks Wohlfahrtsmarken ist traditionell der amtierende Bundespräsident. Das Sozialwerk Wohlfahrtsmarken besteht seit 1949. Einrichtungen und Freiwillige, die Wohlfahrtsmarken verkaufen, können selbst entscheiden, in welches regionale Projekt die Erlöse fließen sollen. ■



Bestellungen sind auch online möglich über:
www.awo.org/wohlfahrtsmarken



AWO Familienzentrum Gathstrasse
Eltern sägen und werken

Im Rahmen der Erwachsenenbildung veranstaltet das AWO Familienzentrum Gathstrasse in Rheinberg-Wallach regelmäßig Nachmittage und Abende für Eltern und Interessierte. Neben themenorientierten Gesprächskreisen, Informationsveranstaltungen oder Eltern-Kind-Schwimmen wird auch Kreatives angeboten: So trafen sich am 27. September abends einige Eltern, um eine Holzdeko-ration herzustellen: mit Säge, Schwing-schleifer und Bohrer. Der gesellige Abend war von Erfolg gekrönt. Alle freuen sich auf das nächste Mal.

AWO Kita Jungbornstraße
Kita feiert Ramadan

Mit einem netten Beisammen-sein feierten Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen der Kita Jungborn-straße am 18. Juni das Ende des Fasten-monats Ramadan (türkisch: Ramazan bayrami). Mütter hatten bei den Vorbe-reitungen geholfen und süße oder herz-hafte Leckereien zubereitet. Nach einem kurzen Gespräch wurde mithilfe des Er-zähltheaters „Kamishibai“ die Geschichte „Jule feiert Ramadan“ erzählt. Alle Kin-der folgten gespannt den Bildern aus dem Bilderbuch, die Frau Durmaz und Marita Wolff zeigten. Viele konnten aus ihrer Erfahrungen erzählen. Anschließend wurde das Büffet aus Bonbons, Gebäck und anderen Naschereien geplündert.



AWO Kita Im Hardtfeld
Feiern, forschen, rutschen zum 45.

Die AWO Kindertagesstätte Im Hardt-feld hat eine neue Hangrutsche und



eine neue Wegpflasterung bekommen. Das freut alle sehr. Möglich machten das Geldspenden von Volksbank, NISPA, PSD Bank, Kunden der Kulturkantine Dins-laken und Familien der Kita. Außerdem hatten die Kindergartenkinder im Juni 2018 einen Sponsorenlauf organisiert, der mehr als 2.000 Euro einbrachte.

Nach der Investition ist das Außen-gelände der Kita noch schöner. Das hat die AWO Kindertagesstätte Im Hardtfeld am 14. September gefeiert – aber nicht nur das. Die Einrichtung feierte auch ihr 45-jähriges Bestehen und ein Forscher-fest.

Zur Begrüßung sangen alle Kinder ein selbstgedichtetes Forscherlied. Danach konnten sie an Aktionsständen forschen.

Die Kinder bastelten kunterbunte For-scherbrillen, gingen auf Insektensuche, führten Experimente unter Anleitung des Evonik-Chemikers Thomas Wergen durch oder mixten sich einen giftgrünen For-schercocktail. Zum Austoben ging es auf die neue Rutsche und die Hüpfburg, die von Tankstellenbesitzer Björn Klein gratis gestellt worden war. Zum Abschluss gab es eine Vorführung der Kindertanzgrup-pe „Blaue Funken“ unter Anleitung von Kindergartenmutter Marina Wimberger. Am frühen Abend endete das Fest, die klei-nen und großen Forscher verabschiede-ten sich mit zufriedenen Gesichtern. Die Kinder und Kita dankten auch noch mal allen großzügigen Spendern und Spon-soren.



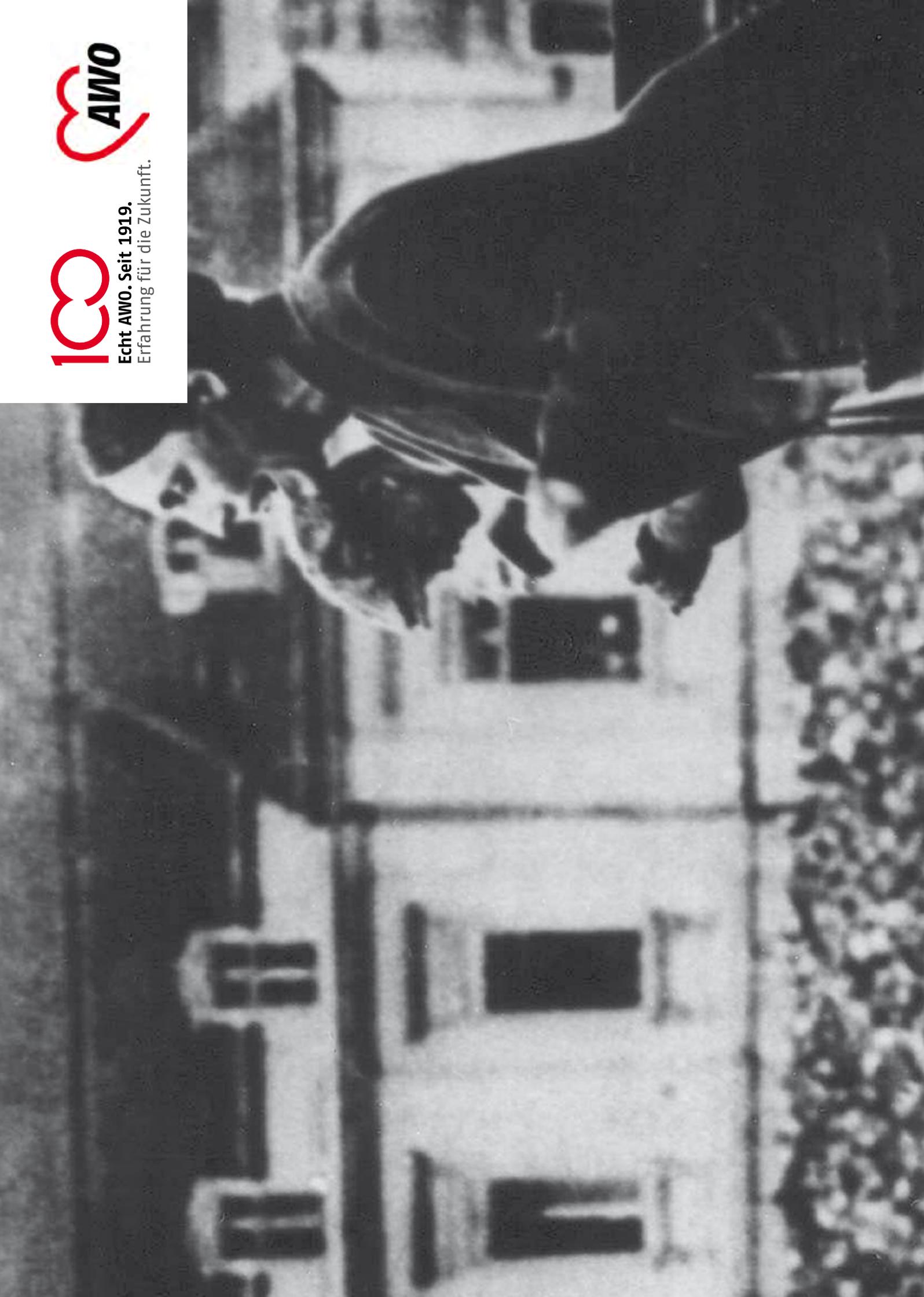


seit 1919.

für die Zukunft.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.



KÄMPFEN FÜR

FRAUENRECHTE.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHEWWEITER

100

Echt AWO. Seit

Erfahrung für

AWO Kurt-Schumacher-Haus

Spanferkelessen mit dem Bürgermeister

Bewohner*innen, Ehrenamtliche und Menschen aus der Nachbarschaft: Sie alle feierten am 16. Oktober mit dem Bürgermeister Dr. Michael Heidinger, Fraktionsfreund*innen, der Seniorenvertretung der Stadt und Mitgliedern des AWO-Ortsvereins im festlichen Ambiente. Die Stadt Dinslaken hatte zum Spanferkelessen im Kurt-Schumacher-Haus eingeladen. Für Musik sorgten Uwe und Dennis Bongardt mit Akkordeon und Keyboard. Der Bürgermeister nahm sich auch Zeit für ein Gespräch mit den ehrenamtlichen Helfer*innen des Hauses.



Musik, Sonne und gute Stimmung

Zahlreiche Gäste fanden den Weg zum 12. Sommerfest im AWO Kurt-Schumacher-Haus. Bewohner*innen sowie große und kleine Gäste erfreuten sich am abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Bei strahlendem Sonnenschein genoss man ein kühles Bier, Leckeres vom Grill und erfrischende Wassermelone oder Eis. Neben den Musikern Uwe Bongardt und Jutta van Wesel traten ein Knappenquintett mit Blasmusik auf.

AWO Willy-Brandt-Haus

Dank an ehrenamtliche Helfer*innen

Rund 30 ehrenamtliche Helfer*innen des Moerser Seniorenzentrums Willy-Brandt-Haus gingen am 13. November auf große Dankeschön-Fahrt zum Naturhof



Beyen in Kerken. Bei den vielfältigen Angeboten des Willy-Brandt-Hauses ist das ehrenamtliche Engagement unverzichtbar und trägt somit einen großen Teil zum Gelingen der Angebots- und der Programmgestaltung für die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses bei. Auf die Gruppe wartete im Bauerncafé eine rheinische Kaffeetafel, mit allerhand Köstlichkeiten. In gemütlicher Runde und bei netten Gesprächen schmeckten die vielfältigen Leckereien besonders gut. Wer anschließend noch wollte, konnte im angrenzenden Bauernmarkt stöbern. Alles in allem ein rundum gelungener Ausflug und ein von den Ehrenamtler*innen begeistert aufgenommenes Dankeschön.

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Ein Fest für den Herbst

Es wird bunt! Unter dem Motto veranstaltete die AWO Moers-Kapellen am Freitag, 7. September, ein Herbstfest. Nach dem Kaffeetrinken ließen es sich die Besucher*innen nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen. Beim Herbsträstel



galt es zu erraten, wie viele Tannenzapfen in einer großen Schale lagen. Drei Teilnehmerinnen kamen der richtigen Anzahl 89 am nächsten. Sie erhielten kleine Präsente rund um den Apfel.

Ein Nachmittag in Grün, Weiß und Rot

Essen und trinken wie in „bella Italia“ – am 21. September erwartete Besucher*innen ein italienischer Nachmittag mit landesspezifischen Köstlichkeiten zum Mittagessen und zum Kaffeetrinken. Ein Musikprogramm lud zum Singen und Tanzen ein. Das Team der AWO-Begegnungsstätte hatte sich in den italienischen Nationalfarben eingekleidet: in grün, weiß, rot. Ein Hingucker.





Jahresausflug mit Eintopf und Eifelromantik

48 Teilnehmer*innen waren am 22. September zu Besuch in der historischen Wassermühle Birgel in der Vulkaneifel. Die rustikalen Räume sind mit nostalgischem Mobiliar und Alltagsgegenständen aus früheren Zeiten ausgestattet. Das weckte bei vielen Erinnerungen daran, wie es früher einmal war. Das gemeinsame Eintopfessen, die Führung durch vier Mühlen mit Likörverkostung und das Kaffeetrinken machten den Jahresausflug zum Erlebnis.

Ein Fest mit Bier und Brezeln

Mit weiß-blauer Deko und zünftig – so feierten die Besucher*innen der Begegnungsstätte der AWO Kapellen am 5. Oktober ein Oktoberfest. Zu den Schmanckerln gehörten auch ein kühles Bier und Brezeln. Musikalisch sorgten Uwe Bongardtz und seine Partnerin für Stimmung. Die Tanzfläche wurde ausgiebig genutzt.



Viel Applaus fürs Senioren-Theater

In kurzen Szenen boten die Darsteller*innen kuriose Situationen, irrwitzige Begebenheiten, überraschende Wendungen oder aber auch den täglichen Wahnsinn. Die AWO Kapellen hatte für den 19. Oktober zum Nachmittag mit dem Senioren-Theater Moers eingeladen – und der war kurzweilig. Mit seiner Spielfreude begeisterte das Theater die vielen Besucher und ernteten jede Menge Applaus.



AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp Grillfest mit Grillmeister Manni

Bei angenehmen 25 Grad Außentemperatur richtete die AWO Begegnungsstätte in Meerbeck am Freitag, 10. August, ihr traditionelles Grillfest aus. Manfred Groth stand dieses Jahr alleine am Grill, weil Burkhard Körl verhindert war. Unterstützung gab es durch Besucher*innen: zwei muntere Senioren unterhielten Manni, den Grillmeister, bei seiner schweißtrei-

benden Tätigkeit. Es gab Würstchen, Nackensteaks, Bauchfleisch, Kartoffel- und Krautsalat und das eine oder andere Bierchen. Auch zwei neue Besucher*innen fanden den Weg zur Neckarstraße und wollen nun öfter vorbeischaun.

Senioren treffen sich zum Fitness-Test

Bitte einmal alle die Turnschuhe anziehen: In Kooperation mit dem Verein Freie Schwimmer Rheinkamp 1927 (FSR) und dem Netzwerk 55+ bot die AWO am 4. September einen Aktivtag für Senior*innen an. Dabei gab es einen Alltags-Fitness-Test (AFT) – einen wissenschaftlich entwickelten Test. Er richtet sich an Senior*innen zwischen 60 und 94 Jahren. Getestet wird die funktionelle Fitness. Normale Alltagstätigkeiten sollen sicher, ohne Hilfe anderer und ohne übermäßige Erschöpfung ausgeführt werden können. Ziel ist ein möglichst aktives und weitgehend unabhängiges Leben zu führen. Zehn Senior*innen zwischen 71 und 82 Jahren führten den Test durch, der aus sechs Übungen besteht. Getestet werden: Muskelkraft im Ober- und Unterkörper, aerobe Ausdauer, Beweglichkeit, Gewandtheit und außerdem das dynamische Gleichgewicht. In etwa einem halben Jahr werden die Werte erneut überprüft und dokumentiert.

Blutzuckermessung bei Kaffee und Kuchen

Was ist Diabetes mellitus? Welche Symptome und Beschwerden verursacht er? Gibt es Spätfolgen? Diese und weitere Fragen hat das Team der Linden-Apotheke am Donnerstag, 4. Oktober, in der **AWO-Begegnungsstätte in Moers-Meerbeck** beantwortet. Neben vielen Informationen gab es auch einen anschaulichen Praxistest: Vor und nach Kaffee und Kuchen wurde der Blutzuckerwert gemessen. Erstaunlich war für die Teilnehmer*innen, wie der Wert nach einem Stück Bienenstich anstieg. Alle Anwesenden haben aber grünes Licht bekommen: Der Anstieg ihrer Blutzucker-



werte nach dem Verzehr von zuckerhaltigen Lebensmitteln oder Getränken war normal. Sie müssen deshalb nicht auf den Genuss von Kuchen verzichten.

AWO Ortsverein Voerde Herbstfest mit Ehrung, Kabarett und Kuchen

Pünktlich zum Herbstfest und der Jubilarehrung am 18. September schien die Sonne. Der AWO Ortsverein Voerde hatte alle Mitglieder und Gäste zur Feier auf das Gelände des Hundesportvereins in Voerde eingeladen. Der Einladung waren mehr als 60 Mitglieder und Gäste gefolgt. Sie wurden von Reinhard Krüger, dem ersten Vorsitzenden, herz-

lich begrüßt. Zu den geladenen Gästen zählten auch AWO Kreis-Geschäftsführer Dr. Bernd Kwiatkowski und die Vivawest-Stiftung, vertreten durch Geschäftsführer Uwe Goemann. Die beiden nahmen mit Reinhard Krüger die feierliche Ehrung der Jubilare vor. Geehrt wurden für ihre 25-jährige AWO-Mitgliedschaft Marianne Weigert und Klaus Dietrich, der aus privaten Gründen seine Urkunde nicht persönlich entgegen nehmen konnte. Nach Ehrung und Gratulation startete das Herbstfest-Programm. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wurde geklönt und gefeiert. Ein Auftritt des Kabarettisten Ralf Raatz sorgte für viele Lacher und gute Unterhaltung. Und dann gab es noch Musik und Gegrilltes. ■



AWO stellt gute Projekte aus der Ortsvereinspraxis vor

Gute Beispiele aus der AWO Ortsvereinspraxis wurden am 11. Oktober in den Räumen des **AWO Bezirksverbandes Niederrhein e.V.** in Essen präsentiert. Mit dabei waren 35 Teilnehmer*innen vom Niederrhein. Sie wurden von Gastgeberin Britta Altenkamp, der ersten Vorsitzenden des AWO Bezirksverbandes, begrüßt.

Jürgen Otto, Geschäftsführer Bezirksverband Niederrhein (Foto unten links), war auch dabei und erläuterte die Ziele der Zusammenkunft: die Präsentation von AWO-Praxisbeispielen, das gegenseitige Kennenlernen, Erfahrungs- und Ideenaustausch und Inspiration für die eigene Arbeit im Verband.

Vom AWO Kreisverband nahmen mehrere Ehrenamtliche und

Mitarbeiter*innen teil – aus den Ortsvereinen und Begegnungsstätten Kamp-Lintfort, Moers, Moers-Rheinkamp und Moers-Kapellen. Außerdem: Thomas Wenzel von der Koordinierungsstelle Senioren und Demenz. Sonja Gildemeister, die Vorsitzende des Ortsvereins Moers-Kapellen, und Evi Mahnke von der Koordinierungsstelle Ehrenamt präsentierten zwei Vorzeige-Projekte: „Wir sind FairBraucher*innen“ – Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit und Fair Trade“ (AWO KV Wesel/ Koordinierungsstelle Ehrenamt/ AWO International) und die 50er-Jahre Veranstaltungsreihe „Der Toast-Hawaii lebt!“ (AWO Ortsverein Moers-Kapellen/ AWO KV Wesel). Andere Teilnehmer stellten vor: „Soziale

Tauschbörse eine generationenübergreifende Nachbarschaftshilfe“ (AWO Ortsverein Düsseldorf-Bilk/ Unterbilk) „Quartiersbezogene Arbeitsansätze“ wie ZWAR, i-Punkt für Senioren, Senioren-Scouts (AWO Ortsverein Langenfeld) und „Repair-Cafè – Wegwerfen? Denkste!“ (AWO Rhein-Kreis Neuss). ■

Foto unten mitte: Doris Eikschen, Iris Kuhlisch und Thomas Wenzel

Foto unten rechts: Sonja Gildemeister (1. Vorsitzende OV Moers-Kapellen) und Evi Mahnke (Koordinierungsstelle Ehrenamt) bei der Projekt-Präsentation „50er-Jahre-Veranstaltungsreihe“



Die AWO wird 100 Jahre

Am 13. Dezember 2019 ist es 100 Jahre her, dass Marie Juchacz die AWO gegründet hat. Zum 100-jährigen werden zurzeit viele Veranstaltungen und Aktionen geplant und vorbereitet. Manche laufen auch bereits. Der Lotte-Lemke-Engagement-Preis wurde erstmalig von der AWO bundesweit vom 1. Juli bis 15. November 2018 durchgeführt. Die Preisverleihung findet im Rahmen des AWO-Neujahrsempfangs am 15. Januar 2019 in Berlin statt.

Ein großes AWO Familienfest, ausgerichtet durch den AWO Bezirksverband Niederrhein, wird am Samstag 6. Juli 2019

von 11 bis 18 Uhr im Alten Bahnhof in Solingen stattfinden.

Im Internet veröffentlicht der AWO Bundesverband unter der Adresse www.100JahreAWO.org fortlaufend Termine, Hintergrundinformationen, Handreichungen und Materialien – auch zum Download. ■

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Terminausblick für das Jahr 2019

- 21. März: AWO gegen Rassismus – Bundesweit
- 4. bis 12. Mai: Echt.AWO. Aktionswoche – Bundesweit
- 18. Mai: Kreiskonferenz AWO Kreisverband Wesel e.V.
- 6. Juli: Großes AWO Familienfest Bezirksverband Niederrhein in Solingen
- 4. bis 22. November: 100 Jahre AWO-Ausstellung im Landtag NRW, Düsseldorf
- 13. bis 14. Dezember: Gründungstag der Arbeiterwohlfahrt durch Marie Juchacz, Sonderkonferenz AWO Grundsatzprogramm, Festakt und AWO, Party in Berlin

AWO Ortsverein Dinslaken

Vorsitzender: Willi Brechling
Kontakt: Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken,
Telefon (0 20 64) 5 22 50 und 60 17 25
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50 und 60 17 25. Leitung: Brigitte Banning, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags, ab 14 Uhr, mittwochs, 14-tägig ab 9 Uhr, donnerstags, ab 14 Uhr. Schließungszeiten: Montag, 17. Dezember 2018 bis Donnerstag, 5. Januar 2019

Regelmäßige Termine

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Termin: Jeden Dienstag, ab 14 Uhr
Treffen der Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA). Termin: dienstags, ab 19 Uhr

Die AG 60+ trifft sich zum Frühstück mit Vortrag. Termin: Mittwoch, 5. Dezember, ab 9 Uhr

Klön-Kaffee in gemütlicher Runde. Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr

Gesellschaftsspiele und Gedächtnistraining. Termine: donnerstags, ab 14 Uhr

Sonderveranstaltungen

Workshop der Deutschen Leukämie-Liga. Termin: Samstag 1. Dezember, ab 10 Uhr

Weihnachtsfeier. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vor der Veranstaltung anmelden. Termin: Donnerstag, 13. Dezember, ab 14 Uhr

AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

Öffnungszeiten: montags von 8.30 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein.

Regelmäßige Termine

Montagsmaler mit Frühstück. Montags von 8.30 bis 12 Uhr

Spielenachmittag. Dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Sonderveranstaltungen

Weihnachtsfeier. Termin: Dienstag, 11. Dezember, ab 14 Uhr

AWO OV Hamminkeln

1. Vorsitzender: Udo Scholz
Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83
E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de

Leitung: Monika und Josef Klein-Hitpaß, Telefon (0 28 52) 42 47 oder Mobil unter 01 70-18 77 189 und 01 71-69 77 052

Hinweis: Zu allen Veranstaltungen können Bücher getauscht und Produkte aus der AWO-Bastelstube erworben werden. Fahrradtouren werden je nach Wetterlage kurzfristig angeboten.

Regelmäßige Termine

Gesellschaftsspiele. Mit Kaffee und Kuchen. Termine: montags, 3. Dezember 2018 und 7. Januar 2019, jeweils ab 15 Uhr

Offener Treff. Klönen, Handarbeiten, Kreatives, Skat-Runde und vieles mehr. Termine: in der ungeraden Woche (z.B. 1., 3. oder 5. Woche), jeweils ab 19 Uhr

Sanfte Gymnastik. Im Stehen und im Sitzen auf dem Stuhl. Beweglich bleiben, Verspannungen vorbeugen, gemeinsam was unternehmen. Termin: jeden 2., 3., 4. (und eventuell auch 5.) Mittwoch, ab 9.30 Uhr

Spielenachmittag. Karten-, Brett- und weitere Gesellschaftsspiele in geselliger Runde mit Kaffee und Kuchen. Termin: Donnerstag, 10. Januar 2019, ab 15 Uhr

Sonderveranstaltungen

Weihnachtsfeier. Mit Programm, Kaffee und Kuchen. Termin: Donnerstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr

Jahresausklang. Mit Fotos des Jahres und Imbiss. Termin: Montag, 31. Dezember, ab 15 Uhr. Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

Vorsitzender: Jürgen Neervort
Kontakt: Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 903 16 55,
E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Begegnungsstätte Markgrafenstraße, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 1 37 74. Leitung: Petra Füten-Nellen, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de. Alle Termine und Informationen auch unter: www.awo-kamp-lintfort.de

Öffnungszeiten Begegnungsstätte: Montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr

Regelmäßige Angebote

Kreativgruppe. Handarbeiten, Basteln, Werken und Herstellen von jahreszeitlichen Dekorationen nach Absprache in der Gruppe. Termin: montags, 16 bis 18 Uhr

Außerdem: Tanzveranstaltungen, Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele aller Art, Info-Nachmittage, jahreszeitliche / kulturelle Feste, Klönen und entspannen, Sozialberatung und Alltagshilfe, Kurse.

Sonderveranstaltungen

Weckmannessen. Termin: Donnerstag, 6. Dezember

Ausflug Weihnachtsmarkt Borken-Marbeck. Tagesfahrt. Bitte vorher anmelden. Termin: Samstag, 8. Dezember

Jahresabschlussfeier. Termin: Samstag, 15. Dezember

Reise nach Friedrichsroda. Inkl. Besuch auf dem Weihnachtsmarkt Groß-

Termine aus den AWO Ortsvereinen

rückerswalde. Termin: Montag, 17. Dezember bis Donnerstag, 20. Dezember. Bitter vorher anmelden.

Informationen, Uhrzeiten und Anmeldungen zu Sonder-Veranstaltungen in der AWO Begegnungsstätte Markgrafenstraße 9, Tel. (0 28 42) 90 316 55

AWO Begegnungsstätte Boegenhof, Boegenhofstraße 6, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 37 40. Leitung: Dagmar Stephan, Mobil (0174) 40 42 442

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 11 bis 15 Uhr

Regelmäßige Termine

Klön-Tisch. Mit Kaffee und Waffeln oder Kuchen. Termin: jeden Montag, ab 14 Uhr

Nachbarschaftskaffee. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, ab 14 Uhr

Gesellschaftsspiele. Termin: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, ab 14 Uhr

Gemeinsames Essen. Termin: jeden Freitag, ab 12 Uhr

Sonderveranstaltungen, z.B. Tagesfahrten, Stadtteilbegehungen auf Anfrage

AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider

Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,

Telefon (0 28 41) 88 22 35

E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 2 84 08 oder 88 22 35. Leitung: Ursula Meyer. E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Freitags geschlossen.

Regelmäßige Angebote: Hier ist jede*r willkommen, auch Nichtmitglieder der AWO! Die Gelegenheit zum zwanglosen Zusammensein bei Kaffee und Gebäck

gibt es an jedem Öffnungstag! Informationen zu allen regelmäßigen Angebote bitte in der AWO Begegnungsstätte anfragen.

Regelmäßige Termine

Yoga auf dem Stuhl. Leitung: Erika Szautner. Termin: montags, 9.30 bis 11 Uhr
Gesprächskreis. Wechselnde Themen. Termin: montags, 14 bis 17 Uhr

Zahlen sortieren. Gedächtnistraining mit Spaß dabei. Termin: montags, 14-tägig im Wechsel mit dem Gesprächskreis, 14 bis 17 Uhr

Allgemeine Sozialberatung. Termin: montags, 16 bis 17.30 Uhr

Gesellschaftsspiele. Termin: montags, 14-tägig

Spielenachmittag. Gesellschafts- und Kartenspiele. Termin: dienstags, 14 bis 18 Uhr

Karten spielen. Termin: mittwochs, 14 bis 18 Uhr

Schwitzen im Sitzen. Gymnastik. Termine 1. Gruppe: mittwochs, 14 bis 15 Uhr
Termine 2. Gruppe: donnerstags, 14 bis 15 Uhr

ZWAR-Gruppe. Gruppentreffen. Termine auf Nachfrage.

Kneipp-Verein. Stammtisch-Treffen. Termine auf Nachfrage.

Blinden- und Sehbehindertenverein. Stammtisch-Treffen. Termine auf Nachfrage.

Sonderveranstaltungen

Weihnachtsfeier. Mit Liedern, Gedichten und Anekdoten bei Kaffee und Kuchen. Termin: Montag, 10. Dezember, von 14.30 bis 17.30 Uhr

AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 50 53 43. E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

Öffnungszeiten: Sommerzeit (bis 28.10.), montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr. Winterzeit (ab 29.10.), montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr.

Während der Öffnungszeiten können in der Begegnungsstätte **kostenlos Bücher ausgetauscht** werden!

Regelmäßige Termine

Walken. Treffpunkt um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos. Termin: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 10 Uhr

Frühstück. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 9 bis 13 Uhr

Offene Beratung. Telefonisch oder persönlich möglich. Zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten

PC-Treff für Alle. Termin: Jeden 2., 3. und 4. (5.) Dienstag, 10 bis 12 Uhr

Skat. Termin: mittwochs, 13 bis 17 Uhr

Rommè. Termin: mittwochs und freitags, 13 bis 17 Uhr

Wirbelsäulengymnastik für Frauen mit Antje Hauboldt. TN-Kosten auf Anfrage. Termin: mittwochs, 14 bis 15 Uhr

Handarbeits-Gruppe. Termin: mittwochs, ab 14 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt für Alle. Teilnahme ist kostenfrei. Termin: 14-tägig, mittwochs, 15 bis 17 Uhr

Komma Kunst probieren. Offenes Malatelier mit Marie Kissero. Treff für alle Malbegeisterten und Kreativen. Termin: mittwochs, ab 18 Uhr

Strick- und Liesel. Handarbeitscafé für Hand- und Mundwerk. Termin: donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr

Hockergymnastik-Gruppe. Bewege DICH – dann bewegst DU ETWAS. Teilnehmen können alle, die Spaß an der Bewegung haben. Leitung: Birgit Lange.





Schnuppertraining kostenlos möglich. Kursgebühr 4 Euro pro Übungseinheit.

Termin: donnerstags, 10 bis 10.45 Uhr

Klön-Café mit Kuchen. Termin: donnerstags, ab 14 Uhr (entfällt bei Ausflügen und an Feiertagen)

Pilates und Zumba. Mit Birgit Oswald.

Termin: donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr

SoVdK-Treff. Der Sozialverband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V. trifft sich in der AWO-Begegnungsstätte.

Termin: Dienstag, 11. Dezember, ab 15 Uhr

Parkinsongruppe Moers. Der Reginaltag der Parkinsongruppe findet in der AWO-Begegnungsstätte statt. Termin: Dienstag, 18. Dezember, ab 15 Uhr. Zusätzliche Treffen für Berufstätige jeden 2. Samstag ab 15 Uhr, jeden 4. Dienstag Angehörigen-Treffen, jeden letzten Freitag, 10 – 12 Uhr, Treffen der Parkinsonbetroffenen. Alle Termine und Informationen: www.moers-parkinson.de

Schachfreunde Moers. Die Schachfreunde treffen sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: freitags, ab 18 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr. Kinder- und Jugend-Schachtraining. Termin: freitags, ab 16 bzw. 17 Uhr. Alle Termine und Informationen: www.sfmoers.de

ZWAR-Gruppe Moers-Asberg. Termine: mittwochs, 14-tägig, jeweils ab 18 Uhr

Sondertermine

AWO-Weihnachtsfeier. In gemütlicher Atmosphäre feiern. Termin: Freitag, 7. Dezember, ab 13 Uhr

Spielenachmittag. Mit gemütlichem Weihnachtessen. Termin: Montag, 10. Dezember, ab 14 Uhr

Weihnachtsfeier der Regionalgruppe der Parkinsongruppe Moers. Termin: Dienstag, 18. Dezember

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister

Kontakt: Ehrenmalstraße 2, 47447 Moers, Telefon (0 28 41) 6 19 23, E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 6 19 23, Fax (0 28 41) 65 99 57. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Ziethlow

Allgemeine Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Montag von 14.30 bis 16 Uhr (Gesangsprobe Singkreis), Dienstag von 12.45 bis 18 Uhr (Mittagessen, Spielenachmittag), von 18 bis 20.30 Uhr (Karate-Kurs), Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr (Stuhlgymnastik), von 16.15 bis 17.15 Uhr (Seniorentanz), von 10 bis 12 Uhr (Weight Watchers), Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr (Line-Dance), von 15.30 bis 16.30 Uhr (Karate-Kurs), von 18 bis 19 Uhr (Line-Dance, Seniorensport), Freitag von 13 bis 18 Uhr (Veranstaltungen gem. Programm und zu Sonderterminen). Neu: freitags ab 13 Uhr Mittagessen (Abendessen entfällt). Mittagessen, Kaffee, Kuchen oder belegte Brötchen, wechselndes Programm. Termin: jeweils freitags von 13 bis 18 Uhr.

Hinweis: Anmeldungen sind nur für die gekennzeichneten Veranstaltungen nötig!

Regelmäßige Termine

Singkreis Bleib jung mit Musik! Gemeinsames Lernen und Singen von Volks- und Stimmungsliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Leitung: Helga Schulz. Termin: montags von 15 bis 16 Uhr – Keine Teilnahmegebühren!

Monatliche Klangreise mit Klangschalen. Leitung: Myriam Gorgi. Termin: jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 20 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage.

Handarbeits-, Kreativ- und Spiel-Nachmittag. Für alle ist etwas dabei: Mittagessen 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr für Einsteiger und Erfahrene, Rommee-Cup, Skat, Gesellschaftsspiele ab 14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Leitung: Ruth Lieftink, Heide und Peter Freitag. Termin: jeden Dienstag von 12.45 bis 18 Uhr

Weight Watchers. Termin: jeweils mittwochs, von 10 bis 12 Uhr

Senioren-Tanz. Gleich welches Alter: jede*r kann mitmachen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Niemand muss eine*n Partner*in mitbringen. Leitung: Karina Zimmermann, lizenzierte Trainerin für Senioren-Tanz. Gebühr richtet sich nach der Teilnehmer*innen-Zahl, ca. 5 Euro pro Nachmittag. Termin: jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat, von 16.15 bis 17.15 Uhr

Die „flotten Bienen“. Stuhlgymnastik für Senior*innen. Jede*r kann mitmachen. Es ist keine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Leitung: Marianne Nasic. Termin: mittwochs, 15 bis 16 Uhr

Kurs: Line-Dance-Gruppe. Leiterin: Regina Bahnmayr. Kursgebühr: 6 Euro pro Stunde. Termin: Jeden Donnerstag. Fortgeschrittene treffen sich von 9.30 bis 12 Uhr, Einsteiger abends von 18 bis 19 Uhr.

ZWAR-Gruppe Moers-Kapellen. Die Gruppe „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ trifft sich in der AWO Begegnungsstätte. Termine: jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr, 9. und 23. Januar, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März 2019

Kurse: Karate für Kinder und Jugendliche. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage. Termin: Dienstags für Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr. Termin: Donnerstags für Kinder ab 6 Jahren ab 15.30 Uhr. Termin: Donnerstags für Jugendliche ab 11 Jahren ab 16.30 Uhr.

Kurse: Gesundheitstraining für Erwachsene. Shorin-Karate, Tai Ji Quan und Qi Gong. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag, ab 19 Uhr Shorin-Karate (dynamisch), ab 20.30 Uhr Tai Ji Quan / Qi Gong (ruhig).

Kurs: Seniorensport für Jedermann. Kostenlose Schnupperstunde möglich. Leitung: Carmen Bosch. Termin: donnerstags, 18 bis 19 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage.

Sonntags-Kaffeeklatsch. Jeden letzten Sonntag im Monat findet das Sonntags-Café statt. Herzlich eingeladen sind alle, die den Sonntag nicht gerne alleine, sondern in freundlicher Atmosphäre und mit netten Gesprächen verbringen möchten. Termin: jeweils sonntags, 15 bis 17 Uhr. 27. Januar, 24. Februar und 31. März 2019

Bürgerberatung. Die Polizei beantwortet Fragen. Termine: jeweils dienstags laut Aushang in der AWO-Begegnungsstätte.

Infoabend. Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit der SPD OV Moers-Kapellen AG 60 Plus. Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, ab 18 Uhr

Info-Nachmittag. Der VdK Ortsverband Moers-Kapellen lädt ein. Termine: laut Aushang in der Begegnungsstätte, Beginn jeweils 15.30 Uhr

Kegeln. Mit Ruth Lieftink. Einmal im Monat donnerstags, 16 bis 19 Uhr. Termine laut Aushang.

Gesellschaftsspiele. Termin: jeweils freitags 16 bis 18 Uhr, 11. und 25. Januar, 15. Februar, 1. und 29. März 2019

Sonderveranstaltungen

Waffelecken. Termin: Dienstag, 13. November, ab 15.30 Uhr

Adventsbasar. Vorweihnachtliches Wochenende bei der AWO. Dekoratives und selbstgemachte Leckereien zum Verschenken. An beiden Tagen Mittagessen sowie ganztägig Kaffee und Kuchen. Termine: Samstag, 17. und Sonntag, 18. November, jeweils von 10 bis 17 Uhr



Fahrt zum Weihnachtsmarkt Ascheberg. Tagesausflug mit Weihnachtsfeier im Restaurant Clemens-August. Teilnahme nur bei rechtzeitiger Voranmeldung möglich. Termin: Freitag, 30. November

VdK Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbandes Moers-Kapellen. Termin: Samstag, 1. Dezember. Einlass 14.30 Uhr, Beginn 15.30 Uhr

Reibekuchenessen. Termin: Dienstag, 4. Dezember, ab 13 Uhr

AWO Nikolausfeier. In stimmungsvoller Atmosphäre feiern. Auftritt der „Zumba-Kids“ des TV Kapellen. Termin: Freitag, 7. Dezember. 13 Uhr Mittagessen, 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 16 Uhr Programm.

AWO-Adventskaffee. Einen schönen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung miteinander verbringen. Mit Überraschungsgast. Termin: Freitag, 14. Dezember. Einlass 14 Uhr, Kaffeetrinken 15 Uhr, ab 16 Uhr Programm.

Neujahrsempfang. Termin: Freitag, 4. Januar 2019, Einlass 14 Uhr

Niederrheinische Kaffeetafel. Termin: Dienstag, 15. Januar, ab 15.30 Uhr

Damensitzung „Blaue Jungs“. Termin: Sonntag, 20. Januar. 2019, ab 15 Uhr. Karten bei der AWO vorbestellen.

Singnachmittag. AWO-Singkreis Bleib jung mit Musik und die „Akkordeon-Weiber“. Termin: 1. Februar, Einlass 14 Uhr

Ausflug Grünkohlessen. Termin: Samstag, 16. Februar 2019

AWO-Karneval. Termin: Freitag, 22. Februar 2019, Einlass 14 Uhr

Waffelecken. Termin: Dienstag, 26. Februar, ab 15.30 Uhr

Vorschau: Rosenmontag bei der AWO. Musik, Tanz und Programm. Termin: Montag, 4. März 2019

Vorschau: Frauentag. Termin: 8. März 2019

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn

Kontakt: Waldenburger Straße 5, 47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17
E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO/Caritas Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Iris Kuhlisch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Caritas Beratung und Begleitung: Tanja Reckers, Tel. (0 28 41) 88 48 490, Mobil (01 76) 154 30 00 00, E-Mail: tanja.reckers@caritas-moers-xanten.de

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen, Ausflüge, Beratung und Begleitung, Gedächtnistraining, Informations- und Sondernveranstaltungen. Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Erna-und-Fritz-Seidel-Haus, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Claudia Groth

Öffnungszeiten: montags und dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr, freitags von 11.30 bis 15.30 Uhr. Schließungszeit: Die Einrichtung ist vom 27.12.2018 bis 1.1.2019 geschlossen.

Hinweis: Service-Point-Computer zum Surfen im Internet steht während der Öff-

nungszeiten zur Verfügung. Büchertausch möglich während der Öffnungszeiten. ERDA-Projekt Rumänien – Spenden können (nach Möglichkeit in Kartons verpackt) abgegeben werden. FREIFUNK! Die AWO Begegnungsstätte in Moers-Meerbeck verfügt über FREIFUNK.

Regelmäßige Termine

Erzählcafé. Mit wechselndem Motto, wie z.B. Erinnerungskoffer und Spielesachmittag (Triomino, 4 Gewinnt, Rummicub, etc.). Termin: montags, 13.30 bis 17.30 Uhr

Begegnung und Abendbrot. Termin: dienstags, 13.30 bis 17.30 Uhr. Zusätzliche Informationsveranstaltungen finden ebenfalls dienstags statt, z.B. Pflegeberatung, Sturzprophylaxe oder Hilfsmittelvortrag. Termine und Themen auf Anfrage und Aushang in den AWO-Räumen und in der Tagespresse.

NEU: Handarbeitskreis. Termine: jeden Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr

Frühstück für Alle. Mit wechselndem Motto, z.B. Schlemmerfrühstück. Termin: mittwochs, von 8 bis 12 Uhr

Telefonische Vermittelnde Beratung. Termin: mittwochs, 10 bis 11 Uhr

Mittagessen, Begegnung und Abendbrot. Termin: donnerstags, 12 bis 16 Uhr

Schachclub Caissa-Training. Auch regelmäßig Turniere. Termin: donnerstags, ab 19 Uhr

Bewegung und Überraschungs-Snack. Sitz- und Stuhlgymnastik mit Gedächtnistraining, anschließend Snack. Termin: freitags, 11.30 bis 15.30 Uhr

Selbstorganisierte Gruppenspiele. Termine: jeweils dienstags, 11. Dezember, jeweils ab 14 Uhr

ZWAR-Gruppe. Die Gruppe „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ ZWAR trifft sich jeden zweiten Mittwoch. Termine und Uhrzeiten bitte anfragen unter: Tel. (0 28 41) 5 50 22

Sonderveranstaltungen

Weihnachtsfeier. Termin: Freitag, 7. Dezember, ab 13.30 Uhr

AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Repelen, Talstraße 12, 47445 Moers-Repelen, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de, Leitung: Doris Eickschen

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 10 bis 13.30 Uhr, freitags von 11 bis 14 Uhr

Regelmäßige Termine

Offenes Café. Zum klönen, wiedersehen und kennenlernen. Montag bis Freitags.

Skat. Jeden Montag und Donnerstag Singkreis. Jeden 1. und 3. Montag im Monat

Kaffeeklatsch. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Rommé. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Rummicup. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Kulturelle Ausflüge in die nähere Umgebung. Jeden 1. Mittwoch im Monat
Frühstück. Jeden 3. Mittwoch, ab 10 Uhr

Gedächtnisspiele. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Schach. Jeden Donnerstag

Offene Beratung. Gesundheitsfragen und Demenz. Mit türkischer Übersetzung. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.30 bis 12 Uhr

ZWAR-Gruppe. Trifft sich jeden Montag im Monat von 18 bis 20.30 Uhr

ZWAR-Tanzen. Freitags in ungeraden Wochen von 18 bis 21.30 Uhr

Sonderveranstaltungen auf Anfrage

AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Vorsitzender: Jochen Gottke

Kontakt: Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn,

Telefon (0 28 45) 42 30,

E-Mail: awo-nv@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus, Max-von-Schenkendorf-Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. (0 28 45) 42 30 – auch AB. E-Mail: awo-nv@t-online.de

Erreichbarkeit Büro: Montags, dienstags, mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr, freitags von 11 bis 12 Uhr

Schließungszeiten: 21. Dezember 2018 bis 7. Januar 2019 geschlossen.

Regelmäßige Angebote

Stuhlgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken. Termin: montags, 14 bis 15 Uhr

Skatclub. Termin: montags, 17 bis 20 Uhr

Englischkurs. Termin: dienstags, 11 bis 12.30 Uhr

Ernährungskurs. Termin: dienstags, 17 bis 19 Uhr





Marktfrühstück. 14-tägig. Nächster Termin: Mittwoch, 12. Dezember, 9.30 bis 11.30 Uhr

Englischkurs. Termin: mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr

Gesellschafts- und Kartenspiele. Termin: mittwochs, 14 bis 17 Uhr

Tanztee. Termin: donnerstags, 14 bis 17 Uhr

Sonderveranstaltungen

Weihnachtmarkt Merode. Termin: Mittwoch, 5. Dezember

AWO OV Weihnachtsfeier. Termin: Freitag, 7. Dezember

AWO Ortsverein Rheinberg

Stellvertretender Vorsitzender:

Klaus Bechstein

Kontakt: An der Lehmkuhl 2c,
47495 Rheinberg, Tel. (0 28 43) 34 08,
E-Mail: k.bechstein@arcor.de

Regelmäßige Angebote

Über Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Rheinberg informiert Klaus Bechstein gerne auf Anfrage.

AWO Ortsverein Schermbeck

Komm. Vorsitzende: Ingrid Schwiderski, Telefon (0 28 53) 693 52 30

AWO Begegnungsstätte, Freudenbergstr.2, 46514 Schermbeck, Ingrid Schwiderski, Tel. (0 28 53) 693 52 30

Öffnungszeiten: freitags 14 bis 17 Uhr und bei Sonderveranstaltungen (auf Anfrage)

Regelmäßige Angebote

AWO-Kleiderkammer. Annahme und Abgabe von guter Second-Hand-Ware. Termin: Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr

AWO Ortsverein Voerde

Vorsitzender: Reinhard Krüger

Kontakt: Schlesierstr. 17, 46562 Voerde

Tel.: (0 28 55) 159 77,

E-Mail: kruegero801@gmx.de

AWO Treffpunkt im DRK-Heim, Ringstr. 14, 46562 Voerde, Leitung: Elke Kotcanek, Tel. (0 28 55) 8 20 52, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßiges Angebot: AWO Klön-Café. Einmal wöchentlich trifft sich die AWO im

DRK-Heim zum gemütlichen Klön und Kaffee, mit Gesellschaftsspielen und gemeinsamer Freizeitgestaltung. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

AWO Begegnungsstätte in Voerde-Möllen Schlesierstr. 17, 46562 Voerde, Leitung: Reinhard Krüger, Tel. (0 28 55) 159 77, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Ausflüge, Feierlichkeiten, Kaffee und Klön, Handarbeits- und Kreativ-Gruppen. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termine: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils ab 15 bis 17.30 / 18 Uhr

Zusätzlich treffen sich einmal im Monat die ehemaligen Demenzbegleiter.

AWO Begegnungsstätte Voerde-Friedrichsfeld, Lessingstraße 4, 46562 Voerde, Leitung: Waltraut Knosala, Tel. (02 81) 4 66 22, E-Mail: aknosala@online.de

Regelmäßige Angebote

Klön-Café, Feierlichkeiten, gemeinsame Freizeitgestaltung. Termin: Jeden Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

„Marktfrühstück“. Termin: Jeden Mittwoch und Samstag, 9 bis 11 Uhr

AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt

Kontakt: Hamminkelter Landstraße

193, 46483 Wesel, Tel.: (02 81) 6 11 91,

E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

Regelmäßige Termine im Stadtgebiet Wesel

Treffpunkt Seniorenbegegnungsstätte „Im Bogen“, Pastor-Janßen-Str. 7, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 88 55

Sitzgymnastik, Sitztanz, Singen und Gehirntraining. Für Ältere. Leitung: Solveigh Meesters. Termin: Jeden Dienstag, 14.30 bis 16 Uhr

Tanzen hält fit. Tanztee mit Sigrid Holtkamp. Termin: Jeden Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr

AWO Begegnungsstätte Feldmark, Dorotheenweg 2, 46483 Wesel-Feldmark, Tel. (0281) 22018

Gesellschaftsspiele. Leitung: Helga Gentek und Gerda Penk. Termin: Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat.

Sitzgymnastik und Spiele. Dazu Kaffeetrinken und Klönen. Die Gruppe kennt sich seit Jahren, freut sich aber auch auf neue Gesichter. Leitung: Helma Schilling. Termin: Jeden Montag, ab 14 Uhr

Soziales Zentrum der AWO „Johanna-Kirchner-Haus“, Julius-Leber-Straße 33, 46485 Wesel-Lackhausen

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Gemeinsames Singen mit Hanne Eckhardt. Termine: mittwochs, 14.30 bis 15.30. Mehr Infos unter Tel.-Nr.: Hanne Eckhardt (0281) 61191

Radeln am Nachmittag für 50+. Das Radeln am Nachmittag macht Herbst- und Winterpause ab September 2018 bis Frühjahr 2019.

AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Rolf Stierenberg
Kontakt: Veener Weg 23, 46509 Xanten,
E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de

Treffpunkt: Der Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Sportlerheim TUS Xanten am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5, 46509 Xanten, Telefon (02801) 1382

Angebote: Tagesfahrten, Freizeitaktivitäten, Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Heinrich-Lensing-Straße. Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Nette Leute treffen bei Kaffee und leckerem Kuchen, Gesellschaftsspiele, Skat. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 16 Uhr ■

Impressum

Herausgeber:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3, 47495 Rheinberg
Telefon (02843) 90705-0
Internet www.awo-kv-wesel.de

Redaktion: Regina Henseler,
Evi Mahnke, Achim Müntel,
Sabine Schmitt
E-Mail redaktion@awo-konkret.de

Konzeption und Gestaltung:

KLXM Crossmedia
Fotos: AWO-Archiv, Marc Albers,
Klaus Dieker, Bettina Engel-Albustin,
Heike Kaldenhoff, Jupiterimages,
Photocase, Shutterstock
Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste
»AWO Konkret« bitte bis zum
11. Februar 2019 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«
erscheint im März 2019

*P.S. Schöne Feiertage
und einen guten Rutsch!*

AWO Mitglied werden

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten und herausgetrennten Abschnitt an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3
47495 Rheinberg

Den Mitgliedsantrag erhalten Sie dann per Post.

Den AWO-Mitgliedantrag zum Download finden



sie auch unter:
[www.awo.org/
mitglied-werden](http://www.awo.org/mitglied-werden)



Ich möchte Mitglied bei der AWO werden!

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial und einen Mitgliedsantrag zu.

Vorname _____

Nachname _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Ich möchte AWO-Mitglied werden in der Stadt / dem Ort: _____

Falls Sie keinen anderen Ort angeben, leiten wir Ihre Mitglieds-Anfrage an den zuständigen AWO Ortsverein in Ihrer Nähe weiter.

Datenschutzhinweis: Ihre Kontakt-Daten werden lediglich für den Zweck benötigt und verwendet, um Ihnen den eigentlichen AWO-Mitgliedsantrag zuzusenden.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.



KÄMPFEN FÜR

FRAUENRECHTE.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT

WWW.100JAHREAWO.ORG

BILDRECHTE: ULLSTEIN BILD – ROBERT SENNECKE